

## Markt-, Strassen- und Wanderhandel Marktviktualienhändler

10 | 22



V.l.n.r. Lange Nacht der Wiener Märkte mit  
Mag. Josef Taucher, Marko Fischer und  
Obmann KommR Markus Hanzl

## Service-Ecke

### Biete

#### Markttische

Wegen Ruhestand sind sieben Markttische zu einem günstigen Preis abzugeben.

**Tel.: 0663 060 007 62**

#### Marktstand

Wegen Pensionierung kompletter Marktstand (Lavendel- und Zirbenprodukte) mit 6 m Lambert-Verkaufsanhänger, komplettes Equipment (Tische, Tischtücher, Beleuchtung, Deko etc.), jede Menge Ware, alle Infos über günstige Bezugsquellen. Hänger ist eingeräumt, einfach anhängen und der Verkauf kann losgehen!

E-Mail:

[lavendel.zirbe@gmail.com](mailto:lavendel.zirbe@gmail.com)

**Tel.: 0681 107 588 95**

#### Langosanhänger

Aufgrund eines Todesfalles sind zwei voll eingerichtete Langosanhänger (à Länge 4 m) zu verkaufen.

**Tel.: 0660 212 19 49**

#### Verkaufswagen

Biete wegen Ruhestand einen Markt-Verkaufswagen (Länge 11 m), wetterfest, an. Preis nach Vereinbarung.

**Tel.: 0699 119 297 53**

#### Verkaufe Inventar

Licht, Stoffe, Weihnachtsdekorationen, Waren (Duftkugeln, Magnete, diverse Kerzen usw.) für eine Hütte mit den Maßen 5 x 2,5 Meter.

**Tel.: 0676 602 23 60**

## Inhalt

Neues aus dem Landesgremium Wien	3
Allerheiligenmärkte 2022	10
Energiekostenzuschuss	12
Großmarkt Wien feiert 50-jähriges Bestehen	14
Neues aus dem Berufszweig der Marktfahrer in den Bundesländern	16
Digital fit!	17
Genuss statt Masse	20
Bundesgremium und Landesgremien	22
Wie funktioniert die Kleinunternehmerregelung wirklich?	23
Neues aus dem Landesgremium Burgenland	27
Neues aus dem Landesgremium Kärnten	28
Neues aus dem Landesgremium Oberösterreich	29
Märktenachrichten	30

### Liebe Marktfahrerinnen und Marktfahrer!

Hier könnte Ihr Inserat stehen, kontaktieren Sie uns unter

**Tel.: 0660 490 55 61**

**oder E-Mail:**

[office@edition-mokka.eu](mailto:office@edition-mokka.eu)

# Neues aus dem Landesgremium Wien des Markt-, Straßen- und Wanderhandels

© Alexander Müller



**Gremialobmann  
KommR Markus Hanzl  
0664/144 91 76**

Sehr geehrte Kolleginnen  
und Kollegen!

**Lange Nacht der Wiener Märkte**  
Am Freitag, den 2. September fand erstmals die „Lange Nacht der Wiener Märkte“ statt.

Bis 23 Uhr waren die Marktstandln auf 13 Wiener Märkten offen, ein buntes Showprogramm mit 70 Acts und ein Gewinnspiel luden zum Vorbeischaun und Verweilen ein. Eine weitere Besonderheit dieses Abends: Auch 15 Flohmarkt-

standlerinnen und -standler, die normalerweise nur samstags am Naschmarkt-Flohmarkt verkaufen, boten Freitagabend bis 23.00 Uhr Antiquitäten, Bücher, Keramik, Geschirrssets aus Porzellan und vieles mehr an – und zwar am Mottomarktgelände entlang der Rechten Wienzeile.

## **Vielfältiges Rahmen-Programm und Gewinnspiel!**

Das verlängerte Einkaufserlebnis war ein buntes Programm für Alt und Jung, u.a. mit Feuer-, Koch-, und Riesenseifenblasenshows, Kasperltheater, Lesungen und

Bücherpräsentationen, einer Drag Queen-Show und vielfältigen Musikacts.

Zu gewinnen gab es auch etwas: Wer um 21.30 Uhr bereits zwei Märkte besucht und eine Stempelkarte entsprechend abgestempelt hatte, konnte bei der Geschenkkorbverlosung auf jedem Markt mitmachen. Mit ein bisschen Glück gewann man einen der 150 Geschenkkörbe mit tollen Marktprodukten.

Hier ein Auszug vom bunten Angebot auf den teilnehmenden Märkten in ganz Wien:



© Marktamt

V. l. n. r. Marko Fischer, Leiter MA 59 Andreas Kutheil, Landtagsabgeordneter Markus Ornig, Stadträtin Ulli Sima, Haya Molcho, Mag. Josef Taucher und BV Markus Rumelhart.

© Lashin



Obmann KommR Markus Hanzl besucht die teilnehmenden Märkte anlässlich der Langen Nacht der Märkte.

- ➔ **Karmelitermarkt:** Von 18 bis 19 Uhr Kasperl, von 19 bis 20 Uhr fand eine Lesung von Austrofred statt. Ab 20 Uhr gab es Musik-unterhaltung von Lisa Cantabile, Vocals und Ukulele, Ulf Lindemann, Klavier und Electronics und Haider Khan Gerau, Vocals und Percussion. Das Marktangebot war um einen Kunsthandwerksmarkt – bestehend aus 10 Marktständen mit Textilwerkstatt, Porzellanmanufaktur, Filzwerkstatt, Keramik, Mode, Textile Kunst und Hutdesign – erweitert.
- ➔ **Volkertmarkt:** Ab 19 Uhr ein großes Schachturnier. Außerdem war das Marktangebot um mobile Marktstände am

Bauernmarkt erweitert. Fünf Musikgruppen, das Duo Marie Madame mit Gipsy Jazz, der Musiker OUT auf der arabischen Laute, Lucinda mit ihren brasilianischen Rhythmen, das Duo Edo und Viktoria mit Balladen aus aller Welt und Pavel Shalman & Boki Radenkovic.

- ➔ **Vorgartenmarkt:** The Belgian Blue mit Indie-Folk aus Wien, das Gurus Sraml Kvatet und der U-Bahn Star Hary Levan sorgten hier für gute Unterhaltung.
- ➔ **Rochusmarkt:** U-Bahn Stars Sun State und Shay Grey. Von 20 bis 21 Uhr wurde von Diana Köhle ein Poetry Slam von Basis Kultur Wien vorgeführt.

- ➔ **Naschmarkt:** Kochshows mit Frau Hermi vom Marktamt und Haya Molcho von Neni. Eine Swing-Big-Band, Patricia Hill, der U-Bahn-Star Shay Grey, eine Live Soul Session mit Big John, Ossy Pardella mit Gitarrenmusik, Heurigenmusik von den „Zwei Freunderln“ und Rocco Mosh sorgten für Unterhaltung. Auch der beliebte ORF Radio Wien DJ Alex List war anwesend. Weiters gab es eine Lesung aus dem neuen Naschmarkt-Buch von Dogan Durmus.
- ➔ **Meidlinger Markt:** Feuershows, Riesenseifenblasenshows und eine Drag Show von Queens Brunch Vienna und Basis Kultur Wien. Eine Mischung aus Wiener Lied,



Jazz und Blues mit Monika Zöchling und Alex Miksch und den SchlaWIENER.

- ➔ **Schwendermarkt:** Von 18 bis 19 Uhr Lesung der Autorin Marie Luise Lehner statt. Danach sorgte die Band Elsa für gute Unterhaltung. Abschließend hatte sich die Peter Falk Company angekündigt.
- ➔ **Brunnenmarkt am Yppenplatz:** Der Brunnenmarkt wurde zum Open-Air-Restaurant und größten Designmarkt Wiens, verschiedene DJs sorgten für perfekte Unterhaltung.
- ➔ **Kutschkermarkt:** Vielfältige Musikacts von Melissa maHoney, Mencari, Marley Wildthing und Matalache.

- ➔ **Johann-Nepomuk-Vogl-Markt:** Live-Yoga an der Frischluft von 18 bis 19 Uhr, Musik von Sterzinger und dem U-Bahn-Star Danny LoCascio.
- ➔ **Hannovermarkt:** Musik von The New Ancients Rockn Roll & Blues.
- ➔ **Sonnbergmarkt:** Jazz de luxe durch das Holy Moly Guitar Trio.
- ➔ **Floridsdorfer Markt:** Jazz vom Michaela Rabitsch & Robert Pawlik Quartett. Von 21 bis 22 Uhr an eine Lesung vom benachbarten Literatursalon statt. Das Marktamt-museum war geöffnet.

Ich danke den beteiligten Marktständen, den Marktsprechern

und dem Marktamt für die Organisation und für diese fulminante Veranstaltung, die hoffentlich zukünftig jährlich stattfinden wird.

### **Währing: Kutschkermarkt wird erweitert**

Der Kutschkermarkt – bisher von der Währinger Straße bis zur Schulgasse begrenzt – wird in Richtung Schopenhauerstraße um vier Marktstände erweitert. Zusätzlich wird der Bauernmarkt am Wochenende bis zur Kreuzung Staudgasse um zwölf auf 48 Stände verlängert, in diesem Bereich wird die Kutschkergasse verkehrsberuhigt zur klimafitten Wohnstraße umgestaltet. Insgesamt 35 neue Bäume samt großzügigen Staudenbeeten sagen den Hitzeinseln den Kampf an. Im März 2023 soll



Die Kutschkergasse wird grüner und zur fahrradfreundlichen Zone umgebaut.

mit den Arbeiten begonnen werden, die Fertigstellung ist für November 2023 geplant. „Mit der fahrradfreundlichen Schulgasse gelingt uns ein wichtiger Lückenschluss im Radverkehrsnetz.“

Dazu entschärfen wir mit 35 neuen Bäumen und Staudenbeeten die Hitze-Hotspots in der Gegend und erweitern außerdem den charmanten Kutschkermarkt inklusive Bauernmarkt“, kündigt die zuständige Stadträtin Ulli Sima an.

## Erwerbsmäßige Ausübung einer Tätigkeit

Laut Gesetz wird eine Tätigkeit dann gewerbsmäßig gemacht, wenn sie selbständig, regelmäßig und zum Geldverdienen ausgeführt wird. Was als „regelmäßig“ gilt, darüber wurden bereits mehrere Verfahren ausgetragen, die sehr individu-

elle Entscheidungen hatten. Generell kann man sagen, dass, wenn man eine Handlung – zum Beispiel den Ausschank von alkoholischen Getränken – nur einen Tag lang macht, es schon als regelmäßige Tätigkeit gilt. Die Begründung ist, dass man von diesem einen Mal darauf schließen kann, dass die Person die Tätigkeit auch in Zukunft öfter ausführen will. Auch wenn man das Geld, das man aus seiner Handlung einnimmt, spenden will, liegt eigentlich eine Gewerbeordnung vor.

**Aber:** Die Gewerbeordnung (GewO) wird nicht angewandt, wenn gemeinnützige oder kirchliche Organisationen und ihre Mitglieder zum Beispiel bei einem Fest Getränke ausgeben. Dieser konkrete Fall ist von der GewO ausgeschlossen. Aber nur, solange man höchstens an vier Tagen im Jahr mithilft.

## Simmeringer Lorymarkt feiert sein Comeback

Nach Hernalts, Penzing und Neubau hat nun auch Simmering einen „Markt auf Probe“: Märktstadträtin Ulli Sima hat mit Bezirksvorsteher Thomas Steinhart den neuen Lorymarkt in Simmering am 16. September eröffnet. Er befindet sich auf seinem „alten“ Platz an der Geiselbergstraße/Lorystraße/Gottschalkgasse und wird an den nächsten Freitagen von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet haben.

Der Sinneringer Markt, eröffnet 1874 am Enkplatz vom damaligen Bürgermeister Lorenz Gey, übersiedelte im Jahre 1924 auf den Platz an der Geiselbergstraße/Ecke Lorystraße, wo er bis zu seiner Schließung 2009 angesiedelt war – und nun ein Comeback feiert. Das Gebäude des Marktamtes, das heute Kinderbücherei des Bildungszentrums Simmering ist, und die WC-Anlage stammen noch aus dieser Gründungszeit.

„Ich kann mich noch sehr gut an den alten Sinneringer Markt erinnern, ich bin immer sehr gerne hierhergekommen. Umso mehr freut es mich, dass wir nun wieder einen Markt als Nahversorger hier haben“, so Bezirksvorsteher Thomas Steinhart. Bei den Marktständen gibt es Obst, Gemüse, Wurst, Speck, Käse, Bio-Brot, Nudeln, Knödeln, Fisch, Cookies, Falafel, Biowein und allerlei weitere Köstlichkeiten.

„Märkte auf Probe, wie sie derzeit in verschiedenen Bezirken stattfinden, sind eine große Herausforderung. Das Marktamt steht natürlich gerne mit Rat und Tat zur Seite. Dieser historische Platz hier in Simmering ist für einen Markt bestens geeignet, es



Simmeringer Lorymarkt feiert sein Comback mit prominenten Gästen.

freut mich, dass wir hier unterstützen können“, ergänzt Marktamtsdirektor Andreas Kutheil.

Um dem Wunsch der Bevölkerung nachzukommen und mehr Märkte in Wien zu etablieren, laufen gerade Versuchsprojekte in mehreren Bezirken. Der Alszeilenmarkt im 17. Bezirk, der Neubaumarkt im 8. Bezirk und der Matznermarkt im 14. Bezirk versuchen als „Märkte auf Probe“ mit großem Engagement und reichhaltigem Qualitätsangebot Kundinnen davon zu überzeugen, dass genau hier der richtige Platz für einen ständigen Markt ist.

### Großer Andrang beim 30. Wiener Mistfest

Großer Andrang herrschte bereits am Vormittag beim 30. Wiener Mistfest der 48er: Bei freiem Eintritt war an diesem Wochenende am Mistplatz Hernals von 9 bis 18 Uhr beste Unterhaltung für die ganze Familie garantiert. Bei den Marktamtsständen gab es ein Buzzerquiz, eine alte Waage konnte ausprobiert werden und Spezialitäten von den Produzenten Leitner vom Karmelitermarkt, Diglas am Markt, der Flotten Biene vom Kutschkermarkt, Anna am Meidlinger Markt vom Meidlinger Markt, Landkind

und Unverschwendet vom Schwendermarkt und der Markthummel vom Johann-Nepomuk-Vogl-Markt konsumiert werden. Eine großartige Leistungsshow unserer Märkte!

### Highlights für die jüngsten Gäste

Die ausgestellten Fahrzeuge aus dem Fuhrpark der 48er und der Hubschrauber „Kehr Force One“ sind jedes Jahr beliebte Fixpunkte für die Kinder. Auch der Kinderflohmarkt an beiden Tagen war eine besondere Attraktion. Dieser bot die Gelegenheit, gut erhaltene Spiel-



Unsere Markthändler sind auch beim Mistfest vertreten.



Die Besucher des Mistfestes können sich vom Angebot der Wiener Märkte überzeugen.

sachen an andere Kinder zu verkaufen und für strahlende Gesichter auf beiden Seiten zu sorgen: Einerseits wegen der Freude über neue Spielsachen, andererseits über das eingenommene Geld. Und ganz nebenbei wird dadurch auch noch Abfallvermeidung in Reinkultur gelebt. Auch beim Mistquiz gab es die Chance zu gewinnen – sechs richtige Antworten bei unterschiedlichen Ständen brachten einen kleinen Sofortgewinn.

## Präsentation des FoodTrailers der Stadt Wien

Die Umweltschutzabteilung der Stadt Wien (MA 22) war heuer beim Mistfest mit einem ganz besonderen Infostand vertreten, wo der neue FoodTrailer präsentiert wurde. Dieser Trailer beherbergt in seinem Innern eine komplette Küche, die mit einer Solaranlage ein paar Stunden lang energieautark betrieben werden kann. Im Rahmen der Initiative „Wien isst G.U.T.“ wird der FoodTrailer an Wiener Schulen bzw. bei Veranstaltungen für Workshops zum Thema nachhaltige, klimafreundliche und tierfaire Ernährung genutzt.

## W24-Stadtbarometer

Wie beurteilen Sie die Qualität und das Angebot der Wiener Märkte? Die Qualität und das Angebot der Wiener Märkte wird von 71 % der Wienerinnen und Wiener als sehr gut bzw. gut bezeichnet. Fünf Prozent sind täglich auf den Wiener Märkten einkaufen und 19 % wöchentlich, 53 % seltener und 19 % gar nicht.

Auftraggeber: WH Media Gmbh  
Methode: Online-Befragung;  
Zielgruppe: Wahlberechtigte WienerInnen  
rep. ab 16 Jahren;  
Stichprobengröße: n= 1000;  
Maximale Schwankungsbreite: +/- 3,1 %, davon n=890 Deklarierte +/- 3,3 %;  
Untersuchungszeitraum: 5.-9. 9. 2022;  
Ausführendes Institut: IFDD – Institut für Demoskopie & Datenanalyse

## Kollmitzberger Kirtag

Im September besuchte ich viele Veranstaltungen in den Bundesländern und führte viele Gespräche mit den Veranstaltern und politisch Verantwortlichen. Ein besonderes Highlight war der Kollmitzberger Kirtag. Mit über 30.000 Besuchern ist der Kollmitzberger Kirtag der älteste und größte Kirtag seiner Art. Er fand heuer von 23. bis 25. September 2022 am Kollmitzberg statt. Dort herrscht die meiste Zeit des Jahres hoch über der Donau ländliche Ruhe und Idylle, doch am Kirtagswochenende machen sich hektisches Treiben, Geschäftigkeit und natürlich das einzigartige Kirtagsflair mit rund 300 Ständen auf einer Länge von über 3 km





Obmann KommR Markus Hanzl begrüßt mit dem Berufszweigvorsitzenden der Marktfahrer in den Bundesländern Sukhjinder Multani und dem Bürgermeister Dr. Johannes Pressl (links außen) die Markthändler aus Wien.

rund um dem 469 m hohen Aussichtsberg breit. Die Unzahl an verschiedenen Standln, die riesige Auswahl, die jährlich immer wieder am selben Platz stehenden Marktfahrer und auch die Kirtagswaren, die man nur hier kaufen kann und sonst nirgends bekommt, machen die Anziehungskraft dieses Events aus. Besonders interessant ist am Kollmitzberg auf jeden Fall das Gemisch an angebotenen Waren, das von modernsten Autos und Hightech-Geräten der heimischen Wirtschaft über Schuhe, Bekleidung bis hin zu ganz traditionellen Gerätschaften wie Mostpressen oder Hausrat wie Korbflechtwaren und „Wunderheilmitteln“ reicht. Spielzeug für Kinder in Hülle und Fülle ist eine Selbstverständlichkeit. Im Gespräch mit den Standlern erfährt man übrigens auch, dass es gerade bei Alltagswaren und Hausrat noch immer „in“ ist zu handeln. Wenn man bei den Verkaufsgesprächen so zuhört, dann hat man wirklich den Eindruck, auf einem richtigen Basar zu sein. Bei zehn Schaumrollen gibts grundsätzlich eine gratis und auch die schönen Schuhe sind gleich um ein Dutzend Euro billiger zu be-

kommen. Mit dem NÖ Gemeindebund-Präsident und Bürgermeister von Kollmitzberg Dipl. Ing. Johannes Pressl konnte ich wichtige Fragen zu organisatorischen Abläufen hinsichtlich der Abhaltung von Anlassmärkten erörtern. Ich danke den Kollegen, die uns bei unserem Rundgang begleiteten.

### Abwicklung des Klimabonus mittels Sodexo-Gutscheine

Die Bundesregierung bringt derzeit den Klima- und Antiteuerungsbonus von € 500,- pro Person zur Auszahlung. Personen, bei denen keine Bankverbindung bekannt ist, bekommen Sodexo-Gutscheine in einer Stückelung zu je € 50,- per Post zugesandt. Die Sodexo-Gutscheine werden am 5. September 2022 an die Post übergeben und dann per Post ab 7. September 2022 versendet. Dieser Gutschein ist bei den Sodexo-Akzeptanzpartnern und bei der Bank 99 einlösbar. Die Gutscheinregelung ist zwar eine suboptimale Lösung, die der WKO keine Freude bereitet, aber es ist gelungen, akzeptable Bedingungen für die Mitgliedsbetriebe zu schaffen.

Folgende Konditionen konnten erzielt werden:

- ➔ Die **Einschreibgebühr** von € 35,- entfällt bei einer Onlineregistrierung als Akzeptanzpartner. Die Frist zur entgeltfreien Registrierung gilt bis **31. Oktober 2022**.
- ➔ Die **Bearbeitungsgebühr** für die Gutscheineabrechnung beträgt 3 %, es gibt auch keine Mindestgebühr.

Ab sofort können sich interessierte Betriebe als Akzeptanzpartner online registrieren, weitere Informationen dazu unter

[www.sodexo.at/klimabonus-akzeptieren](http://www.sodexo.at/klimabonus-akzeptieren)

### Grundumlage 2022

Am 28. September gab es in der Wirtschaftskammer Wien die Möglichkeit, die Grundumlage zu besprechen und vor Ort in der Straße der Wiener Wirtschaft zu bezahlen. Es freut mich, dass viele Kolleginnen und Kollegen diesen zusätzlichen Service genutzt haben.

**Herzlichst  
Ihr Markus Hanzl**

# Allerheiligenmärkte 2022

## In Wien 11., Bereich Zentralfriedhof

Die Allerheiligenmärkte 2022 werden aufgrund der Marktordnung für die Stadt Wien in der Zeit von 25. Oktober bis einschließlich 2. November 2022 abgehalten.

Als Marktgebiet im Bereich des Zentralfriedhofs gelten in dieser Zeit die Rundplätze vor dem I. bis III. Tor, die Verkehrsflächen vor dem IX. (Station Kledering) und XI. Tor des Zentralfriedhofes sowie auf den beidseitigen Gehsteigen der Zufahrtsstraße zum Krematorium – siehe auch beiliegende Pläne, in denen die schraffiert markierte Flächen die jeweiligen Marktgebiete darstellen.

### Verkauft werden darf von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Der Standaufbau kann am 25. Oktober um 6.00 Uhr beginnen, am 2. November müssen die Marktstände bis spätestens 22.00 Uhr abgebaut und die Marktflächen geräumt sein. Auf das Marktgebiet finden die Bestimmungen der Marktordnung 2018 Anwendung.

### Regelung des Fahrzeugverkehrs

#### Hauptmarkttag

Als Hauptmarkttag für den Allerheiligenmarkt 2022 vor

dem Zentralfriedhof wurde der 1. November festgelegt. Am 1. November 2022 ist die Einfahrt in den Friedhof für Besucher nicht möglich. Ausgenommen von diesem Fahrverbot sind im Sinne des § 29b StVO dauernd stark gehbehinderte Personen. Diesem Personenkreis, für den Ausweisungspflicht besteht, ist die Einfahrt bei Tor XI zu ermöglichen.

Die Rundplätze vor dem I., II. und III. Tor müssen ab 8.00 Uhr von Fahrzeugen geräumt sein, da zu diesem Zeitpunkt die Zufahrtsmöglichkeit über die Straßenbahngleise gesperrt wird. Nach dem genannten Zeitpunkt ist die Warenzubringung zu den Marktplätzen vor dem I., II. und III. Tor nur in der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr unter Einhaltung folgender Fahrtrouten möglich:

#### Zufahrt zu den Marktplätzen beim I. Tor

Zufahrt durch das XI. Tor-Richtung Rundplatz bei Gruppe 48 – Straße durch Gruppe 17 – bzw. Gruppe 9 zum I. Tor zu den Marktplätzen.

#### Zufahrt zu den Marktplätzen beim II. Tor

➔ Zufahrt über den Rundplatz beim III. Tor außerhalb der Straßenbahnschleife – durch

den Evangelischen Friedhof – zwischen den Gräbergruppen 37 und 39 in Richtung Luegerkirche – durch das II. Tor zu den Marktplätzen, wobei das Befahren der Fläche zwischen den Straßenbahngleisen und den Marktständen des westlichen



Teiles des Rundplatzes verboten ist.

2) Zufahrt durch das XI. Tor – Richtung Rundplatz bei Gruppe 48 – Straße zwischen Gruppe 16 und 17 – bzw. Gruppe 11 und 10 – weiter in östlicher Richtung zwischen Gruppe 11 und 2 bzw. Gruppe 12 und 1 – in nördlicher Richtung zum II. Tor und von dort zu den Marktplätzen, wobei wieder das Befahren der Fläche zwischen den Straßenbahngleisen und den Marktständen des westlichen Teiles des Rundplatzes verboten ist.



### **Zufahrt zu den Marktplätzen beim III. Tor**

Die Zufahrt zu den Marktständen beim III. Tor ist nur außerhalb der Straßenbahnschleife erlaubt.

### **Weitere Regelungen des Fahrzeugverkehrs beim II. Tor**

Durch die Errichtung von Verkehrsinseln bei der Einfahrt zum II. Tor hat sich die Zulieferungssituation hier geändert. Die Zulieferung kann über zwei Strecken erfolgen:

- ➔ Kleinfahrzeuge (bis 2,5 Tonnen Gesamtgewicht) können den Gang hinter den Jahresständen benutzen. Ein entsprechendes Verkehrszeichen wird aufgestellt.

2) Alle Fahrzeuge und insbesondere Fahrzeuge über 2,5 t fahren durch das Haupttor in den Friedhof ein und durch das westliche Seitentor aus dem Friedhof zu den Marktplätzen.

Durch das östliche Seitentor ist die Warenzubringung nur während der verkehrsschwachen Zeit im Einvernehmen mit dem diensthabenden Polizeibeamten gestattet. Den Marktfahrzeugen steht der östliche Teil des Rundplatzes (=Teil links vom Haupttor) als Parkplatz zur Verfügung, wobei an den Hauptmarkttagen die Zufahrt nur bis 8.00 Uhr, die Abfahrt entweder durch den Friedhof, zwischen 11.30 und 13.30 Uhr oder erst nach Öffnung der Absperreschranken durch die Wiener

Linien über den Gleisbereich möglich ist.

### **Ladezonen**

#### **II. Tor**

Die Einfahrt in den Rundplatz vor dem II. Tor mit größeren Lieferfahrzeugen ist in den Zeiten starken Marktbetriebes zu vermeiden.

#### **III. Tor**

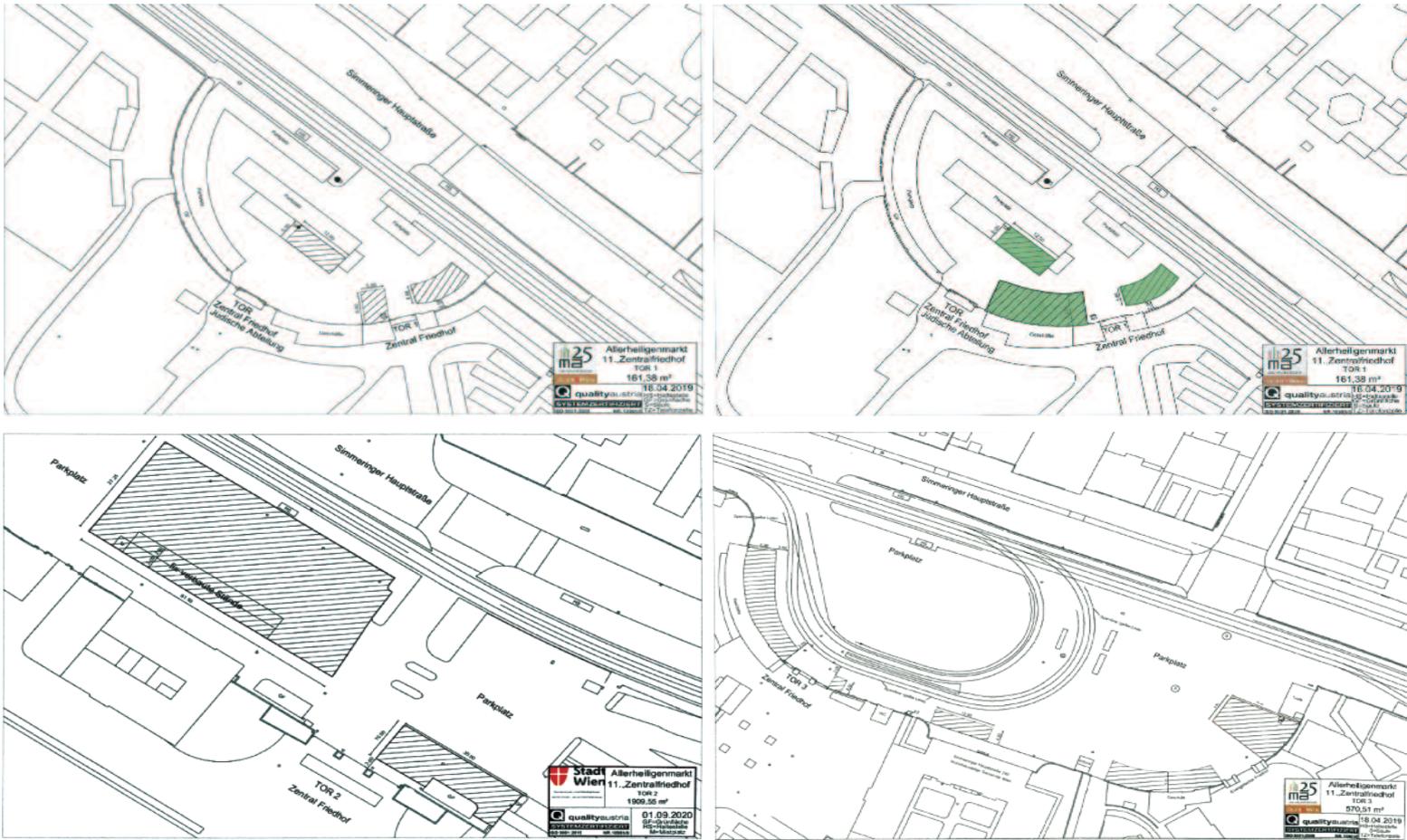
Park- und Ladezone in der Thürlhofstraße, auf der Seite der geraden ONr., ca. 60 m beginnend mit dem Ende der Rechtsabbiegespur.

### **Sonstiges Verkehr**

Alle im Zusammenhang mit der Verkehrsregelung zu dem Hauptmarkttag angeführten Zeiten sind ausnahmslos ein-zuhalten. Die innerhalb des Friedhofes bestehende Geschwindigkeitsbeschränkung ist unbedingt zu beachten!

### **Oberfläche, Einbauten und Grünflächen**

Die Oberflächenentwässerung darf nicht behindert werden. Beschädigungen der Straßenoberfläche werden auf Kosten des Antragstellers von der MA 28 instandgesetzt. Bestehende Einbauten (z.B.: Schieberkappen, Schachtabdeckungen) müssen freigehalten werden. Die Bäume und die Grünflächen müssen entsprechend der Angaben der MA 42 geschützt und wieder instandgesetzt werden.



Pläne Allerheiligenmärkte 2022.

## Energiekostenzuschuss

Stand: 28. September 2022.

Die Darstellung erfolgt vorbehaltlich der offiziell verlautbarten Richtlinie

### Was ist der Energiekostenzuschuss?

Mit dem Energiekostenzuschuss soll ein Teil der erhöhten Mehrkosten für den Verbrauch von Energie für die Monate Februar bis September 2022 kompensiert werden. Es handelt sich um einen nicht rückzahlbaren Zuschuss.

### Wer kann den Energiekostenzuschuss beantragen?

- ➔ Förderungsfähige Unternehmen sind grundsätzlich bestehende, energieintensive Unternehmen mit Betriebsstätte in Österreich.
- ➔ Bis zu einem Jahresumsatz von 700.000 Euro ist die Energieintensität keine För-

dervoraussetzung. Bis zu dieser Grenze kann jedes Unternehmen den Zuschuss beantragen, das von erhöhten Energiekosten betroffen ist.

- ➔ Über dieser Umsatzgrenze können nur Unternehmen den Zuschuss in Anspruch nehmen, die energieintensiv sind. Die Höhe der Energie-

kosten muss dafür mindestens 3 % des Produktionswertes betragen.

- ➔ Die Energieintensität muss grundsätzlich auf Basis des Jahresabschlusses 2021 oder des letztverfügbaren Abschlusses ermittelt werden.

In der Basisstufe (Details siehe unten) kann die Energieintensität optional im Jahr 2022 auf Basis der Kennzahlen von 1. Jänner bis 30. September 2022 ermittelt werden.

Die Energieintensität als Voraussetzung der Förderung ist durch eine Bestätigung eines Steuerberaters, Wirtschaftsprüfers oder Bilanzbuchhalters bei der Beantragung nachzuweisen.

Ausgeschlossen sind Unternehmen, die 2022 gegründet wurden. Erfolgte die Gründung 2021 kann das Unternehmen unter bestimmten Voraussetzungen in der Basisstufe gefördert werden. Weiters sind u.a. das Banken-, Versicherungs- und Realitätenwesen von der Förderung ausgeschlossen.

### Energiekostenzuschuss – die Fördereckpunkte

- ➔ Gefördert werden die Energiemehrkosten für die Monate Februar bis September 2022 im Vergleich zu 2021. Die förderfähigen Energiemehrkosten beziehen sich auf den reinen Energiepreis, d.h. der Preis pro Mengeneinheit Energie exkl. Steuern, Abgaben, Umlagen, Transaktionskosten und Netzentgelte.

- ➔ Grundsätzlich werden 30 % der Energiemehrkosten gegenüber dem Vorjahr bis zu 2 Mio. Euro gefördert. Für darüber liegende Beträge bis zu 50 Mio. Euro beträgt unter bestimmten Bedingungen der Fördersatz bis zu 70 %.

Es werden vier Förderstufen unterschieden. Ein Unternehmen kann nur in einer Stufe gefördert werden:

#### ➔ **Basisstufe (Stufe 1):**

**Fördersatz:** 30 % der Energiemehrkosten

**Förderfähige Energieträger:**

Erdgas, Strom, Treibstoffe

**Maximale Zuschusshöhe:**

€ 400.000,-

**Förderuntergrenze:**

€ 2.000,-

**Zusätzlich:** Pauschalmodell in Kleinstufen beginnend bei 300 Euro bis 1.800 Euro (d.h. Pauschalmodell unterhalb der Förderuntergrenze für Kleinbetriebe)

- ➔ **Stufe 2 bis Stufe 4 ist für größere Unternehmen vorgesehen.**

### Ab wann kann der Energiekostenzuschuss beantragt werden?

Die Beantragung erfolgt in einem zweistufigen Verfahren:

- ➔ **Voranmeldung:** Von 17. Oktober bis 14. November 2022 ist eine Voranmeldung auf der Website der aws zwingend erforderlich. Der Zeitpunkt der Voranmeldung bestimmt den individuellen Antragszeitraum.

- ➔ **Beantragung:** Die Beantragung erfolgt in dem individuell zugeteilten Zeitraum innerhalb der Antragsfrist von 15. November bis 9. Dezember 2022 auf der Website der aws.

### Was ist im Detail zu beachten?

- ➔ Pro Unternehmen ist nur ein Antrag möglich, eine Nachbesserung des Antrags ist nicht möglich.

- ➔ Bei der Beantragung sind Bestätigungen u.a. betreffend die Energieintensität von Bilanzbuchhaltern, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern erforderlich (z. B. Nachweis des Verbrauchs und des Anstiegs der Energiekosten).

Als Fördervoraussetzung wird - wie schon bei den COFAG-Zuschüssen - ein „steuerliches Wohlverhalten“ vorausgesetzt, d.h. unter anderem darf in den letzten fünf Jahren keine rechtskräftige Finanzstrafe ab € 10.000,- über das Unternehmen oder dessen geschäftsführende Organe verhängt worden sein.



# Großmarkt Wien feiert 50-jähriges Bestehen

© Alle Abbildungen: Florian Wieser



Die Ehrengäste besuchen mit Bürgermeister Dr. Michael Ludwig das Kleine TafelHaus, dem Verteil- und Verwertungszentrum der Wiener Tafel.

Im Oktober 1972 wurde der „Großmarkt Wien Inzersdorf“ in der Laxenburger Straße 365–367 eröffnet. Daraus entwickelte sich Österreichs bedeutendster Großhandelsstandort für Lebensmittel und Blumen.

Aus diesem Anlass fand am 20. September 2022 ein kleiner Festakt mit Betriebsbesuchen mit Bürgermeister Michael Ludwig, Wirtschaftskammer Wien-Präsident Walter Ruck, dem Liesinger Bezirksvorsteher Gerald Bischof sowie Wien Holding-Geschäfts-

führer Oliver Stribl und Ehrengästen statt.

**Neue Großmarkt Wien-Jubiläumsbroschüre überreicht**  
Im Rahmen des Festaktes wurde an Bürgermeister Ludwig auch die neue Großmarkt Wien-Jubiläumsbroschüre überreicht.

Das Druckwerk auf acht Seiten berichtet über die Entwicklung des Großmarktes in den vergangenen 50 Jahren. Die Jubiläumsbroschüre steht für alle

Interessierten zum Download bereit:

[www.grossmarkt-wien.at/news](http://www.grossmarkt-wien.at/news)

**Abschließend Betriebsbesuche vor Ort**

Abschließend fanden an diesem Tag noch Betriebsbesuche am Großmarkt-Areal statt, unter anderem bei Firma Strobl, einem der größten Obst- und Gemüseanbieter in Inzersdorf. Bei Macro Group, Ethno-Händler und Betreiber der Etsan-Filialen in Wien, wurde der momentane

Umbau besichtigt. Im Entstehen ist ein neuer Fleischzerlegebetrieb sowie vergrößerte Kühl- und Lagerflächen.

Der Vormittag klang im Kleinen TafelHaus aus, dem Verteil- und Verwertungszentrum der Wiener Tafel. Dabei ging ein besonderes Dankeschön an jene Personen, die sich täglich vor Ort für die Lebensmittelrettung einsetzen und zur sinnvollen Verwertung von Warenspenden beitragen.

### Vom Marktareal zum Großhandelsstandort

Der Großmarkt Wien ging am 30. Oktober 1972 in Betrieb.

Seine Vorgeschichte reicht jedoch weit zurück: Ab 1916 war inländisches Gemüse auf einer Fläche beim Naschmarkt erhältlich, ausländische Ware wurde beim Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof verkauft. Der

Blumengroßmarkt war in einer Halle am Phorusplatz im 4. Bezirk untergebracht.

Ein gemeinsamer Handelsplatz sollte entstehen. Ausgewählt wurde die riesige Leerfläche in der Laxenburger Straße 365–367. Der sogenannte Kollektorgang – die unterirdische Verbindung, die die Gebäude, Hallen und Freiflächen miteinander verbindet – wurde ab April 1969 gebaut. Er besteht bis heute und versorgt das Marktareal mit Strom und Wasser.

Als erstes Bauwerk wurde die Blumenhalle auf seinen Grundmauern errichtet, bevor 1972 der Großmarkt Wien offiziell eröffnet wurde.

Im Laufe der Jahre ist der Großmarkt Wien ständig gewachsen. So wurde es 2007 beispielsweise nötig, das Fleischzentrum in St. Marx abzu-



siedeln. Seitdem haben auch zahlreiche Unternehmen dieser Branche ihren Sitz in der eigens errichteten Fleischhalle f-eins.

Bis Ende 2018 war die MA 59 (Marktamt) für die Verwaltung des Marktareals zuständig. Seit 2019 zeichnet die GMW Großmarkt Wien Betrieb GmbH – ein Unternehmen der Wien Holding-Tochter WSE Wiener Standortentwicklung – für die Verwaltung verantwortlich. Heute zählt der Großmarkt Wien zum bedeutendsten Großhandelsstandort für Lebensmittel und Blumen.



Bürgermeister Dr. Michael Ludwig und Wirtschaftskammer Wien-Präsident Walter Ruck beim An-schnitt der Torte.

# Neues aus dem Berufszweig der Marktfahrer in den Bundesländern

© Rosenberger



**Berufszweigsvorsitzender  
Marktfahrer in den  
Bundesländern  
Sukhjinder Multani  
0699/111 742 71**

**Liebe Händlerinnen  
und Händler!**

## **COVID-19-Impfungen: Herbst 2022**

Das Nationale Impfgremium (NIG) hat die Empfehlung für die COVID-19-Impfungen im Herbst 2022 veröffentlicht. Es gibt nun für alle Personen ab zwölf Jahren mit abgeschlossener Grund- immunisierung (drei Impfungen) eine Impfempfehlung für die vierte Impfung.

Die vorgesehenen Impfschemata können auch bei Personen angewendet werden, die bereits eine oder mehrere Infektionen mit SARS-CoV-2 durchgemacht haben. Die Impfung kann also bereits nach der Genesung bzw. nach Vorliegen eines negativen PCR-Tests verabreicht werden. Die Impfung kann nach einer Infektion mit SARS-CoV-2 auch maximal vier bis sechs Monate aufgeschoben werden.

Für Personen über 60 Jahre gibt es nun auch eine Empfehlung für die fünfte Impfung.

Sie finden die aktuelle Impfempfehlung und eine Grafik zum Impfschema unter folgendem Link: Fachinformationen zur Corona-Schutzimpfung in Österreich ([www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at))

## **1. Novelle zur COVID-19-Verkehrsbeschränkungsverordnung**

Die Verordnung betreffend Verkehrsbeschränkungen für Personen mit positivem SARS-CoV-2-Test wurde wie folgt geändert:

- ➔ Gemäß § 3 Abs. 2 gilt nunmehr die Pflicht zum durchgehenden Tragen einer Maske nicht

- ➔ zur Inanspruchnahme einer Gesundheitsdienstleistung im Notfall, wenn dies unbedingt erforderlich ist,
- ➔ zur Vornahme einer Testung auf SARS-CoV-2,
- ➔ zum Zweck der Identifikation für gesetzlich vorgeschriebene Identifikationspflichten.

Vor Abnahme der Maske ist auf das Vorliegen eines positiven Testergebnisses auf SARS-CoV-2 hinzuweisen. Die Maske darf nur für die unbedingt notwendige Dauer abgenommen werden, wobei der Aerosolausstoß möglichst gering zu halten ist.

Die Ausnahmen von Betretungsverboten nach § 4 Abs. 2 für Personen, für die ein positives Testergebnis auf SARS-CoV-2 vorliegt, wurden zur Teilnahme an bzw. Durchführung von gesetzlich vorgesehenen Wahlen und zum Gebrauch von gesetzlich vorgesehenen Instrumenten der direkten Demokratie erweitert.

*Die Änderungen traten am 9. September 2022 in Kraft.*

**Mit kollegialen Grüßen  
Ihr Sukhjinder Multani**

**Besuchen Sie uns auch im Internet**

Die Homepage der Wirtschaftskammer Wien Markthandel finden Sie unter:  
[www.wko.at/wien/markthandel](http://www.wko.at/wien/markthandel)

# Digital fit!

Lösungen & Praxis Know-how für Ihren Onlinehandel



## DIGITAL FIT!

Lösungen & Praxis Know-how für Ihren Onlinehandel



NEUE  
THEMEN

WEBSEMINAR-REIHE  
„Der optimale Weg zum Online-Handel“

INHALTE & TERMINE

## ANMELDUNG

unter [wko.at/wien/digitalfit](http://wko.at/wien/digitalfit)  
E [allgemeiner-handel@wkw.at](mailto:allgemeiner-handel@wkw.at)

### 1. Stopp, keine Abmahnungen mehr!

Do 6.10.2022 | 10.00 - 12.00 Uhr

### 2. Content Marketing - die Erfolgsgeschichte für Ihr Online-Geschäft

Di 11.10.2022 | 17.00 - 19.00 Uhr

### 3. Künstliche Intelligenz im Online Marketing Zukunft oder falsche Versprechungen?

Mi 12.10.2022 | 10.00 - 12.00 Uhr

### 4. SEO im neuen Jahr - Was 2023 wichtig ist

Do 13.10.2022 | 17.00 - 19.00 Uhr

### 5. Steuersituation im Onlinehandel

Fr 14.10.2022 | 10.00 - 12.00 Uhr

### 6. Psychologie im Onlineverkauf

Mo 17.10.2022 | 10.00 - 12.00 Uhr

### 7. Omnibuslinie, P2B-Verordnung und die neue Gewährleistung

Mi 19.10.2022 | 17.00 - 19.00 Uhr

### 8. Was tun, wenn dein Onlineshop nicht auf Platz 1 rankt? Wir schauen uns Ihren Onlineshop genau an!

Mo 24.10.2022 | 10.00 - 12.00 Uhr

### 9. Versicherung für Webshops

Do 27.10.2022 | 10.00 - 12.00 Uhr

### 10. Optimierung des eCommerce Workflows

Mo 31.10.2022 | 17.00 - 19.00 Uhr

### 11. Online Recht Teil 1

Do 3.11.2022 | 17.00 - 19.00 Uhr

### 12. Online Recht Teil 2

Mo 7.11.2022 | 17.00 - 19.00 Uhr

### 13. Managing Customer Journey

Di 8.11.2022 | 17.00 - 19.00 Uhr

### 14. Internethandel und die Herausforderung der Logistik

Mi 9.11.2022 | 10.00 - 12.00 Uhr

Name TeilnehmerIn Mitgliedsnummer

E-Mail

Firma, Adresse

Telefon

Fax

#### IMPRESSUM:

Medieninhaber und Verlagsort: Sparte Handel, Wirtschaftskammer Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien, T 01/514 50-3224, E [allgemeiner-handel@wkw.at](mailto:allgemeiner-handel@wkw.at), W [wko.at/wien/digitalfit](http://wko.at/wien/digitalfit) | Hersteller, -ort: WKO campus wien, 1180 Wien | Grafik: Marketing der WK Wien | Fotos: Nmedia - Fotolia

## INHALTE - TERMINE

### WEBSEMINAR-REIHE: Der optimale Weg zum Online-Handel

#### 1. Stopp, keine Abmahnungen mehr!

Do 6.10.2022 | 10.00 - 12.00 Uhr Präsenzseminar

Die wichtigsten Risiken für Webshop Betreiber bei der Einbindung von Dritt-anbietern. Was ist wann nach der DSGVO unzulässig? Wir beleuchten die technischen & rechtlichen Hintergründe.

#### 2. Content Marketing - die Erfolgsgeschichte für Ihr Online-Geschäft

Di 11.10.2022 | 17.00 - 19.00 Uhr Webseminar

Hinter jedem Produkt steht eine Geschichte. Was immer Sie anbieten, was immer Sie tun - all das kann für Ihre Kunden von Interesse sein, und damit Grund zur Kaufentscheidung. Content Marketing bringt Ihren Shop im Google-Ranking (SERP) ganz nach oben, womit Sie noch mehr Kunden noch schneller erreichen.

#### 3. Künstliche Intelligenz im Online Marketing Zukunft oder falsche Versprechungen?

Mi 12.10.2022 | 10.00 - 12.00 Uhr Webseminar

Wir betrachten den aktuellen Status-Quo im Marketing mit Fokus auf Automatisierung in Kombination mit künstlicher Intelligenz näher. Es werden die neuesten Tools & Werkzeuge vorgestellt und Ausblick auf die Zukunft gegeben. So können Sie mit kleineren Websites und weniger Datenquellen bereits auf lernende Algorithmen setzen und diese zu Ihrem Vorteil nutzen!

#### 4. SEO im neuen Jahr - Was 2023 wichtig ist

Do 13.10.2022 | 17.00 - 19.00 Uhr Webseminar

Was können Sie heute in ihrem Onlineshop umsetzen was 2023 aus SEO Sicht wichtig sein wird? Unser Experte Sebastian Prohaska wird aufzeigen und erklären, was heute schon getan werden sollte.

#### 5. Steuersituation im Onlinehandel

Fr 14.10.2022 | 10.00 - 12.00 Uhr Präsenzseminar

Aufzeichnungspflichten & Umsatzsteuer, Rechnungsmerkmale - die korrekte Rechnung, Warenlieferung innerhalb der EU an Privatpersonen & Unternehmen inkl. Versandhandelsregelung, Dienstleistungen innerhalb der EU an Unternehmer (B2B) und an Privatpersonen (B2C).

## INHALTE - TERMINE

2

### WEBSEMINAR-REIHE: Der optimale Weg zum Online-Handel

#### 6. Psychologie im Onlineverkauf

Mo 17.10.2022 | 10.00 - 12.00 Uhr Webseminar

Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum wir alle davon reden, weniger auf Amazon zu kaufen, es dann aber doch tun? Die Antwort liegt dabei in der Psychologie, die uns im Onlinehandel begleitet. Bequemlichkeit, Zeit und Kosteneffizienz sind hier nur die Überbegriffe. Was tatsächlich dahinter schlummert, erfahren Sie in diesem Webseminar.

#### 7. Omnibuslinie, P2B-Verordnung und die neue Gewährleistung

Mi 19.10.2022 | 17.00 - 19.00 Uhr Webseminar

Der Workshop gibt einen Überblick über die wesentlichen Änderungen und die Auswirkungen in der Praxis. Omnibusrichtlinie: „New Deal for Consumers“. Plattform-to-Business Verordnung (P2B-VO). Das Verbrauchergewährleistungsgesetz („VGG“) findet Anwendung auf B2C Geschäfte.

#### 8. Was tun, wenn dein Onlineshop nicht auf Platz 1 rankt? Wir schauen uns Ihren Onlineshop genau an!

Mo 24.10.2022 | 10.00 - 12.00 Uhr Präsenzseminar

EO (Google Optimierung) ist ein tolle Chance um viele Besucher, Verkäufe und Umsätze zu generieren. Unser Experte, Sebastian Prohaska zeigt, was man tun kann, wenn man noch nicht auf Platz 1 mit seinen wichtigsten Google Rankings ist.

#### 9. Versicherung für Webshops - Risiken im E-Commerce und wie Sie sich richtig absichern

Do 27.10.2022 | 10.00 - 12.00 Uhr Webseminar

Das Versicherungsportal exali.at bietet WKW-Mitgliedern besondere Konditionen und Services für die Absicherung von Onlineshops und Internet-Plattformen. Zudem wird der komplette Service den Mitgliedern digital zur Verfügung gestellt. Vom Angebot über den Abschluss bis hin zur laufenden Betreuung der Verträge, was nicht nur in Zeiten von Covid-19 ein wichtiger Aspekt ist.

## INHALTE - TERMINE

3

### WEBSEMINAR-REIHE: Der optimale Weg zum Online-Handel

#### 10. Optimierung des eCommerce Workflows - So lassen sich Umsatz, Gewinn und Wert skalieren

Mo 31.10.2022 | 17.00 - 19.00 Uhr Präsenzseminar

Der eCommerce Workflow ist als komplexer und vielseitiger Prozess die Basis für das Geschäft im Internet. Mit der Komplexität erhöhen sich jedoch sowohl Fehleranfälligkeit als auch Umsatzpotenzial. Stabilität erreicht man in den essentiellen Mechanismen „Sortiment“, „Kommunikation“ und „Customer Journey“.

#### 11. Online Recht Teil 1

Do 3.11.2022 | 17.00 - 19.00 Uhr Präsenzseminar

Die wichtigsten gesetzlichen Vorgaben um auf der sicheren Seite zu sein, u.a. das korrekte Impressum, AGB, Datenschutzerklärung, Cookie-Richtlinie, Verbraucherrecht, Social Media Plug-ins, uvm.

#### 12. Online Recht Teil 2

Mo 7.11.2022 | 17.00 - 19.00 Uhr Präsenzseminar

Die häufigsten Fallstricke auf Webseiten und Webshops: Bildrechte; Facebook & Co.; E-Mails & Newsletter; Marken, Logos & Slogans; Werbung, insbesondere Google Ads, richtig gemacht, DSGVO für Webshops, Geoblocking, Rechte für Händler nach der P2B Verordnung neu.

#### 13. Managing Customer Journey

Di 8.11.2022 | 17.00 - 19.00 Uhr Webseminar

Die Customer Journey ist der optimale Weg, um den Kunden in seiner Kaufentscheidung zu unterstützen. Wie lässt sich diese Methode optimal einsetzen? Wie lässt sich die Customer Journey managen? Mit zahlreichen Tools, Beispielen und eigens dafür entwickelten Templates (Vorlagen) werden Möglichkeiten vorgestellt, wie Sie ihre Kunden stärker zum Kauf anregen und ihren Wert für das Unternehmen langfristig zu steigern.

#### 14. Internethandel und die Herausforderung der Logistik

Mi 9.11.2022 | 10.00 - 12.00 Uhr Präsenzseminar

In diesem Workshop teilt unser Experte Roman Leydolf seine Erfahrungen der letzten 25 Jahre. Was macht Sie als Player am Markt erfolgreich, was sind die Herausforderungen für KMU? Weiters geht es um Innovation, Änderungen im Zusammenhang mit Covid, Value Network, Wertschöpfungskette, Logistik Losgröße 1, Logistik Kosten pro Bestellung, Smart City & Last Mile Konzepte, u.v.m.

## Genuss statt Masse

Die Fachmesse des Wiener Lebensmittelhandels

© Florian Wieser



**Spartenobfrau Handel  
Margarete Gumprecht**

© Alle Abbildungen: Studio Fetz



### Liebe Händlerinnen, liebe Händler

haben Sie schon einmal von Shiitake-Pilzen aus der Steiermark, Local Exotics wie Wasabi und Safran aus dem Burgenland oder einer Algen-Farm in Niederösterreich gehört? Zugegeben: Spezialitäten und Betriebe, die uns vielleicht nicht jeden Tag unterkommen. Umso wichtiger ist es, diese Hersteller vor den Vorhang zu holen und mit unseren kleineren Händlerinnen und Händlern zu vernetzen. Gerade kleinere Händler, die in den letzten Jahren durch das ständig wachsende Filialnetz der großen Handelsketten, aber auch durch

den Online-Handel unter Druck geraten sind, setzen im Kampf um ihre Existenz stärker auf „Genuss statt Masse“ – und liegen damit richtig.

Nicht zuletzt deshalb veranstaltete das Gremium des Wiener Lebensmittelhandels am 27. und 28. September 2022 bereits zum vierten Mal die kostenlose B2B-Fachmesse „Genuss statt Masse“. Auch heuer präsentieren über hundert Ausstellerinnen und Aussteller aus ganz Österreich neue exklusive Spezialitäten und regionale Delikatessen auf dem Messe Wien Gelände. Das Ziel der Messe ist es eine Win-Win-Situation für Aussteller und Besucher zu schaffen: Die

Produzenten finden neue Abnehmer und die Händler hochwertige Produkte, die sich der Exklusivität und nicht der Massenproduktion verschrieben haben. Deshalb: Unternehmer aus der Lebensmittelbranche, die auf der Suche nach neuen Produkten sind, um sich als Spezialist ein bestens ausgewähltes Sortiment aufzubauen, sind hier richtig.

Denn trotz der allgemein steigenden Lebenshaltungskosten ist das Bio- und Hochpreis-Sortiment in Wien stark nachgefragt, vor allem heimische Spezialitäten stehen hoch im Kurs. Die Konsumentinnen und Konsumenten hinterfragen ihr Ernäh-



rungsverhalten immer stärker und wollen wissen, woher das Produkt kommt. Nachhaltigkeit und Regionalität ist in der hart umkämpften Lebensmittelbranche eindeutig zu einem wichtigen Differenzierungsfaktor für

uns als Händler geworden. Das führt dazu, dass anfangs belächelte Nischenprodukte fast von heute auf morgen in den „Mainstream“ wandern und neue Wirtschaftszweige eröffnen. Abseits bekannter Marken und

Massenware haben Lebensmittelhändler eine große Chance sich abzuheben.

Natürlich spielt in Zeiten wie diesen aber auch der Preis eine Rolle. Zwei Drittel der Konsumenten achten bewusst darauf, wie viel sie für den täglichen Einkauf ausgeben und greifen vermehrt zu günstigeren Produkten. Aber genau diese bewussten Kaufentscheidungen wirken sich auch auf den Kauf von regionalen Produkten und Spezialitäten aus. Denn zwischendurch wollen sich die Konsumenten auch etwas gönnen und regionale Produzenten und Händler unterstützen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Geschäfte!

**Herzlichst  
Ihre Margarete Gumprecht**



# Bundesgremium und Landesgremien des Markthandels

<p><b>Bundesgremium</b> 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63 T 0590900/DW 3335   F 0590900/DW 3336 E markthandel@wko.at H www.dermarkthandel.at</p>	 <p><b>Obmann</b> Gerhard Lackstätter DW 3335   M 0664/2133874 E office@geschirrshop.com</p>
<p><b>Landesgremium Wien</b> 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1 T 01/51450/DW 3283   F 01/51450/DW 93210 E markthandel@wkw.at H wko.at/wien/markthandel</p>	 <p><b>Obmann</b> Markus Hanzl M 0664/1449176 E markt@markus-hanzl.wien</p>
<p><b>Landesgremium Niederösterreich</b> 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1 T 02742/851/DW 19340   F 02742/851/DW 19329 E handel.gremialgruppe4@wknoe.at H www.dermarkthandel.at/noe</p>	 <p><b>Obmann</b> Gerhard Lackstätter DW 19340   M 0664/2133874 E office@geschirrshop.com</p>
<p><b>Landesgremium Burgenland</b> 7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1 T 05/90907/DW 3330   F 05/90907/DW 3315 E martina.rauchbauer@wkbgl.d.at H wko.at/bgl/markthandel</p>	 <p><b>Obfrau</b> LAbg. Melanie Eckhardt DW 3330   M 0660/5821158 E office@buerstenerzeuger.at</p>
<p><b>Landesgremium Steiermark</b> 8010 Graz, Körblergasse 111-113 T 0316/601/DW 585   F 0316/601/DW 9290 E msw@wkstmk.at H wko.at/stmk/msw</p>	 <p><b>Obmann</b> Horst Geiger DW 585   M 0664/2220593 E geiger@epeer.at</p>
<p><b>Landesgremium Oberösterreich</b> 4020 Linz, Hessenplatz 3 T 05/90909/DW 4332   F 05/90909/DW 4339 E markthandel@wkoee.at H wko.at/ooe/markthandel</p>	 <p><b>Obmann</b> Thomas Wilhelm Ebner DW 4332   M 0699/12212127 E thomas.ebner@liwest.at</p>
<p><b>Landesgremium Salzburg</b> 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1 T 0662/8888/DW 253   F 0662/8888/DW 583 E markthandel@wks.at H www.wko.at/sbg/markthandel</p>	 <p><b>Obmann</b> Uwe Steinke DW 254   M 0660/2502467 E uwe.steinke@drei.at</p>
<p><b>Landesgremium Kärnten</b> 9021 Klagenfurt, Europaplatz 1 T 05/90904/DW 335   F 05/90904/DW 314 E angelika.anwald@wkk.or.at H www.wko.at/ktn/markt</p>	 <p><b>Obfrau</b> Sissy Wolfberger DW 335   M 0664/6545539 E office@haslinger-mode.at</p>
<p><b>Landesgremium Tirol</b> 6020 Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 7 T 05/90905/DW 1405   F 05/90905/DW 11405 E vertriebsformen@wktiro.at H www.wko.at/tirol/markt</p>	 <p><b>Obmann</b> Oswald Lerch DW 1405   M 0664/5435880 E ossi-baggersee@aon.at</p>
<p><b>Landesgremium Vorarlberg</b> 6800 Feldkirch, Wichnergasse 9 T 05522/305/DW 347   F 05522/305/DW103 E sturm.daniela@wkv.at H wko.at/handel</p>	 <p><b>Obmann</b> Michael Hehle DW 341   M 0676/3554834 E info@hehle.at</p>

Bei landesspezifischen Anfragen stehen Ihnen die Funktionäre und Mitarbeiter der jeweiligen Landesgremien gerne zur Verfügung.

# Wie funktioniert die Kleinunternehmerregelung wirklich?

Was tun, wenn Sie die € 35.000,- überschreiten

© Lackstätter



Bundesgremialobmann  
Gerhard Lackstätter

**Bundesgremialobmann Gerhard Lackstätter: Wer maximal € 35.000,- umsetzt, ist gemäß Kleinunternehmer-Regelung von der Umsatzsteuer befreit – sofern er oder sie nicht darauf verzichtet! Wird dieser Umsatz überschritten, besteht Handlungsbedarf!**

Der „Steuerwolf“ berichtet aus seiner Beratungspraxis, denn viele Unternehmer vergessen auf die Abgabe der Steuererklärungen: Achtung, auch wenn Sie die Kleinunternehmerbefreiung anwenden, dann sind Sie nicht von der Steuererklärungspflicht befreit!

## Sinn und Zweck der Kleinunternehmerbefreiung

Die Kleinunternehmerregelung wurde geschaffen, um selbständige Unternehmer, die nur wenig Umsatz machen (maximal € 35.000,- pro Jahr), zu entlasten. Kleinunternehmer sein bedeutet aber auch, dass Sie KEINE Umsatzsteuer auf der Rechnung ausweisen dürfen. Und wenn Sie doch Umsatzsteuer ausweisen, dann schulden Sie die falsch ausgewiesene Umsatzsteuer. Kleinunternehmer sein bedeutet zweitens, dass Sie KEINE Vorsteuer geltend machen dürfen, das heißt Sie bekommen KEINE Gutschrift von Ihrem Finanzamt, wenn Sie für Ihr Unternehmen Waren oder Dienstleistungen einkaufen. Da auf die Kleinunternehmerbefreiung auch verzichtet werden kann, sollte dieser Verzicht gut überlegt sein.

## Wenn Sie die Umsatzgrenze einmal geringfügig überschreiten – Toleranzgrenze

Wenn sich Ihr Umsatz besser entwickelt als erwartet, und Sie die Umsatzgrenze von € 35.000,- geringfügig überschreiten, passiert gar nichts. Innerhalb von fünf Jahren dürfen Sie die Umsatzgrenze innerhalb einer Toleranzgrenze von 15 % **einmal** überschreiten, diese Grenze steht im Umsatzsteuergesetz. Der Verwaltungsge-

richtshof hat diese Grenze noch weiter erhöht, in dem er die Grenze als „**Nettogrenze**“ qualifiziert hat. Würde der Umsatzsteuersatz bei gedachter Umsatzsteuerpflicht 20 % betragen, beträgt die Kleinunternehmergrenze ohne Toleranzregel somit € 42.000,-. Und diese Grenze kann nochmals um 15 % überschritten werden.

**Das bedeutet:** Sie dürfen einmal maximal € 48.300,- umsetzen.

Die Grenzen betragen daher im Detail:

- ➔ Umsatzgrenze bei 20 % USt: € 42.000,-
- ➔ Umsatzgrenze bei 10 % USt: € 38.500,-
- ➔ einmalige Toleranzgrenze bei 20% USt: € 48.300,-
- ➔ einmalige Toleranzgrenze bei 10% USt: € 42.350,-

Überschreiten Sie die obigen Grenzen, müssen Sie sofort handeln!

**Das bedeutet:** Sie müssen Umsatzsteuer auf Ihren gesamten Umsatz nachzahlen!

Sie müssen dann also im Regelfall 20 % Ihres Nettoumsatzes (Umsatz ohne USt.) an das Finanzamt abführen.

## Rechnungen erneut ausstellen

Um zu vermeiden, dass Sie die Umsatzsteuer von Ihrem Netto-Umsatz abführen müssen, bleibt nur die Möglichkeit, alle Honorarnoten oder Ausgangsrechnungen neu zu legen – mit ausgewiesener Umsatzsteuer.

Das bedeutet für Sie viel Arbeit: Alle Rechnungen für das Jahr sind zu berichtigen und ihren Kunden zu übermitteln!

- ➔ Wenn Sie nur **Unternehmen als Kunden** haben, ist das zwar mühsam – aber machbar: Der Unternehmer kann die Umsatzsteuer ja als Vorsteuer geltend machen, er hat dadurch keinen finanziellen Nachteil.

- ➔ Bei **Privatkunden** ist es in der Praxis so gut wie unmöglich, im Nachhinein Umsatzsteuer einzufordern.

## Umsatzsteuer anmelden

Um die Umsatzsteuer anzumelden, füllen Sie das **Formular U15** auf der Homepage des Finanzamts aus.

Das bedeutet:

- ➔ Sie erhalten eine **UID-Nummer**.
- ➔ Sie müssen die **USt. auf Ihren Rechnungen ausweisen** und sie vierteljährlich (ab 100.000 Euro Umsatz: monatlich) ans Finanzamt abführen.

- ➔ Dafür dürfen Sie ab jetzt aber auch die **Vorsteuer** abziehen – damit werden Anschaffungen für Sie günstiger.

**ACHTUNG:** Dieser Status bleibt für fünf Jahr aufrecht, ehe Sie wieder die Kleinunternehmerregelung beantragen können.

## Die Vorsteuerberichtigung

Der Wechsel zur Umsatzsteuerpflicht bringt Ihnen einen wichtigen Vorteil: die **positive Vorsteuerkorrektur**. Das heißt, dass Sie die Vorsteuer geltend machen dürfen, und zwar auch nachträglich für:

© Jens Rother





➔ **Umlaufvermögen:** Das sind Vorräte, die Sie für Ihr Unternehmen kaufen und die sich schnell verbrauchen (eingekaufte Lebensmittel etc.).

Für diese dürfen Sie die gesamte Vorsteuer nachträglich geltend machen.

**BEISPIEL:** Ihr Unternehmen ist 2022 vorläufig umsatzsteuerbefreit. Sie kaufen 2022 Warenvorräte für € 240,- (davon sind 20% USt., also € 40,-). Sie melden beim Finanzamt 2022 aufgrund

Ihrer Einkünfte doch USt.-Pflicht an. Sie dürfen die € 40,- Vorsteuer nachträglich geltend machen.

#### **Vorsteuerkorrektur bei Anlagegütern**

Für die Vorsteuerkorrektur für Anlagegüter gelten eigene Regeln wie folgt:

➔ **Anlagegüter:** Anlagegüter sind Anschaffungen, die länger im Unternehmen bleiben (Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge, PCs und ähnliches).

- **Unbewegliche** Anlagegüter sind Grundstücke, Gebäude, Patente etc.
- **Bewegliche** Anlagegüter sind Computer und ähnliches. Auch für Anlagen können Sie die Vorsteuer anteilig geltend machen. Voraussetzung ist, dass Sie die Vermögensgegenstände innerhalb des **Berichtigungszeitraumes** erworben haben. Der Berichtigungszeitraum für bewegliche Anlagegüter liegt bei fünf Jahren, bei unbeweglichen Anlagegütern bei 20 Jahren.

**BEISPIEL:** Ihr Unternehmen ist seit 2019 umsatzsteuerbefreit. Sie kaufen einen Computer für € 2.760,- brutto (davon sind 20% USt., also € 460,-).

2022 melden Sie sich beim Finanzamt als USt.-pflichtig an. Der Berichtszeitraum für einen Computer (bewegliche Anlagegüter) beträgt fünf Jahre.

Sie besitzen den Computer drei Jahre und es fehlen noch zwei Jahre auf die fünf Jahre Berichtszeitraum. Sie dürfen also nachträglich Vorsteuern von 184 Euro geltend machen: Die Umsatzsteuer beträgt somit € 460,-: 5 Jahre = € 92,- mal 2 Jahre = € 184,-.

## Kleinunternehmerbefreiung JA oder NEIN?!

Was ist jetzt günstiger? Dies ist die große Quizfrage. Die Antwort: Es kommt darauf an. Haben Sie Kunden mit Vorsteuerabzug? Also „echte“ Unterne-

hmende im umsatzsteuerlichen Sinne? Dann ist es ratsam, auf die Umsatzsteuerbefreiung zu verzichten, denn die zusätzlich zu bezahlende Umsatzsteuer schmerzt „echte Unternehmende“ nicht, und Sie bekommen die Vorsteuer für die eingekauften Waren und Dienstleistungen von ihrem Finanzamt ersetzt.

Haben Sie **private Kunden**, dann kommt es darauf an, wieviel Geschäft Sie verlieren, wenn Sie Ihren Kunden eine Preiserhöhung um die Umsatzsteuer aufschlagen.

Aber abgesehen von diesem Zahlenrätsel ist noch ein wichtiger Aspekt in der Praxis zu beachten:

**Mit** der Kleinunternehmerbefreiung ersparen Sie sich enorm viele Verwaltungskosten und Ihre Nerven! Die Finanzachtet nämlich mit Argusaugen auf die fristgerechte und richtige

Einzahlung der Umsatzsteuer. Unternehmende spielen nämlich Treuhänder für die Finanz, Sie kassieren die Umsatzsteuer in eigener Rechnung und zahlen diese an Ihr Finanzamt.

In der Praxis jedoch machen viele Steuerpflichtige den Fehler, die einkassierte Umsatzsteuer für eigene Zwecke zu konsumieren oder investieren – Geld hat ja schließlich kein Mascherl.

Bei nicht richtig erklärten Umsatzsteuern drohen hohe Geldstrafen. Vor diesem Risiko möchte der Autor dieser Zeilen Sie schützen.

Sie haben weitere Fragen?

Ihr Autor steht Ihnen mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Steuerberater **Prof. Mag. Erich Wolf** ist Wirtschaftsprüfer und Universitätslektor in Wien. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Lösung von steuerlichen Spezialfragen. Er ist vor allem als Berater der Berater tätig, Verfasser zahlreicher Fachpublikationen und Vortragender von fachspezifischen Praktikerseminaren in ganz Österreich. Infos und Lösungen, auch für komplizierte steuerliche Problemstellungen, gibt es auf [www.steuerwolf.at](http://www.steuerwolf.at)  
Mail-Kontakt: [office@steuerwolf.at](mailto:office@steuerwolf.at)



## Ihr Autor steht jetzt auch in der Sprechstunde für Sie zur Verfügung:

Bitte kontaktieren Sie das Wiener Landesgremium des Markt-, Straßen- und Wanderhandels telefonisch unter: +43 (0) 514 50 – 3283

# Neues aus dem Landesgremium Burgenland

## Verabschiedung Monika Hirsch

In der letzten Sitzung des Markthandels wurde Monika Hirsch verabschiedet. Seit 2010 war sie Funktionärin in der Fachgruppe. Märkte und Kirtage sind seit 1991 ihre Leidenschaft. Die Deutschkreutzerin hat mit dem Betrieb einer Luftburg, einer Schaukel und eines Kranspieles begonnen. Im Laufe der Jahre wurde das Fahrgeschäft immer wieder erweitert. Auf diversen Festen hat das Familienunternehmen ihren Vergnügungspark aufgestellt und begeisterte damit die Menschen. Das Handelsgewerbe ergänzte die Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Melanie Eckhardt bedankte sich

bei der Funktionärskollegin für ihr Mitwirken in der Interes-

senvertretung und wünschte ihr viel Erfolg für die Zukunft.



© WKB

Obfrau Melanie Eckhardt und Monika Hirsch bei der Verabschiedung.

NEUIGKEITEN FÜR SILVESTER SIND EINGETROFFEN!

GERNE HEISSEN WIR SIE IN UNSEREM  
**GROSSEN SCHAURAU**  
WILLKOMMEN!

Bitte um telefonische Voranmeldung auch Samstag & Sonntag  
Telefon Nr.: 0676 / 33 20 168

**Silvestergroßhandel Stadlau**

UNSERE AKTUELLEN KATALOGE  
FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE:  
[www.silvestergrosshandel.at](http://www.silvestergrosshandel.at)

HANS STARK • GEWERBEPARKSTR. 10/2.OG/TOP 14 • WIEN

# Neues aus dem Landesgremium Kärnten

## St. Veiter Wiesenmarkt wieder da

Nach zwei Jahren Pause konnte am 24. September der St. Veiter Wiesenmarkt wieder in vollem Umfang eröffnet werden. St. Veit war auf das Großereignis gut vorbereitet, es gab ein Sicherheitskonzept, das auf den Besuch von 500.000 Leuten ausgerichtet war und sogar alle Naturkatastrophen berücksichtigte. Marktreferentin und Vizebürgermeisterin Silvia Radaelli ist stolz auf die erfolgreiche Durchführung und freut sich, dass es zwar Teuerungen gab, die Fahrgeschäfte und Gastronomen ihre Preise jedoch nur moderat gehoben haben. Ein großes Bier kostete beispielsweise zwischen 4,80 und 5,80 Euro.

## Über 600 Jahre alt

Das traditionelle Volksfest ist das älteste seiner Art in Kärnten und fand heuer zum 659. Mal statt. Die Wurzeln des St. Veiter Wiesenmarktes reichen bis ins Mittelalter zurück. Es war damals schon Tradition am Michaeli-Tag (29. September), Feste und Jahrmärkte zu feiern. Am 25. Juni 1362 wurde von Herzog Rudolf IV. ein freier und vor allem ewiger Jahrmarkt niedergelassen – dies war die Geburtsstunde des Wiesenmarktes. Am Anfang standen der Handel und die Wirtschaft im

Vordergrund, heute ist der Wiesenmarkt ein beliebtes Volksfest in Österreich.

## Tausende Hendln und Würstln verkauft

Vom 24. September bis 3. Oktober 2022 war Kärntens ältestes Volksfest wieder ein Treffpunkt für hunderttausende Menschen,

das die Kassen klingeln ließ: In zehn Tagen wurden rund 20 Millionen Euro umgesetzt. Knapp 2.000 Menschen arbeiteten am Wiesenmarkt und hinter den Kulissen. Jedes Jahr werden rund 150.000 Liter Bier ausgeschenkt, 20.000 Hendln und rund 50.000 Würste landen auf den Tellern der Besucher.

© Wikipedia/JJ55



Ein Blick auf die Fahrgeschäfte.

# Neues aus dem Landesgremium Oberösterreich

© Landesgremium Oberösterreich



Obmann Thomas Wilhelm Ebner

## Goldene Ehrennadel

Im Rahmen der Gremialtagung des Markt-, Straßen- und Wanderhandels Oberösterreich überreichte Obmann Thomas Ebner stellvertretend für das Bundesgremium Markt-, Straßen- und Wanderhandel KommR Sonja Gaiblinger die goldene Ehrennadel des Bundesgremiums

Markt-, Straßen- und Wanderhandel. Damit bedankt sich das Bundesgremium bei ihr für ihre langjährige Tätigkeit in der Vertretung der Brancheninteressen.

## Wolfgangi-Kirtag – gelebte Tradition!

Im Jahr 2024 jährt sich der Geburtstag des Heiligen Wolfgang zum 1.100sten Mal. Der Ortspatron wird seit über 450 Jahren am 31. Oktober mit einem Kirtag gefeiert. Das Patroziniums-fest – oder wie die Einheimischen eben sagen, der Kirtag – ist einer der Höhepunkte in der Herbstsaison und seit alters her Treffpunkt von vielen auswärtigen und einheimischen Händlern, der Bevölkerung sowie den Hotelgästen aus Nah und Fern.

## Markt neu erfinden

Rechtzeitig vor dem Jubiläumsjahr 2024 will man in St. Wolfgang den Kirtag neu „er-

finden“ und gleichzeitig sich der Traditionen besinnen. Nach dem Motto „Weniger ist Mehr“ wird die Auswahl der Marktbesucher neu geordnet und eine Begrenzung des Marktgeländes vorgenommen. „Qualität, Originalität, Tradition“ sollen mehr im Vordergrund stehen, als meterlange Verkaufsstände auf denen Allerwelts-Produkte angeboten werden. Wir laden interessierte Marktbesucher ein, gemeinsam mit einheimischen Anbietern einen neuen, traditionsbezogenen „Wolfgangitag“ zu entwickeln.

## Anmeldung bis 15. Oktober

Mit einer verpflichtenden Anmeldung bis zum 15. Oktober 2022, der genauen Angabe des Warensortiments, sowie einem Foto des Verkaufsstandes und einem Nachweis über die Eintragung im GISA wird das Interesse des Beschickers an einer Teilnahme am „Wolfgangi-Kirtag 2022“ dokumentiert – zu senden sind die Unterlagen an die E-Mail

**kolmberger@st-wolfgang.ooe.gv.at**

bzw. an die Postadresse: Marktgemeinde St. Wolfgang, Rudi Nierlich Platz 1, 5360 St. Wolfgang.

Für telefonische Rückfragen steht Stefan Kolmberger unter +43 660 41 81 777 zur Verfügung.

Die Marktgemeinde St. Wolfgang freut sich über viele interessante Bewerbungen.

© Landesgremium Oberösterreich



V.l.n.r.: Alexander Raimund, Lisa Sigl, Sonja Hinterleitner, Benjamin Gruber, Anita Scherleitner, Herwig Hager, KommR Sonja Gaiblinger, Obmann Thomas Ebner, GF Mag. Christoph Redl.

## MÄRKTE-NACHRICHTEN

### ACHTUNG

Bitte informieren Sie sich vorab unbedingt bei der Gemeinde/beim Veranstalter, ob die Veranstaltung tatsächlich stattfindet bzw. es eventuelle Einschränkungen (z. B. nur Lebensmittel) gibt.

Für Änderungen usw. kann keine Haftung übernommen werden.

#### Wien



Auf der Website von [www.wien.gv.at/freizeit/einkaufen/maerkte/](http://www.wien.gv.at/freizeit/einkaufen/maerkte/)

finden Sie eine Übersicht über die Märkte in Wien.

#### **21. Bezirk – Weihnachtsmarkt der Wirtschaft 21. 10. November bis 24. Dezember 2022**

1210 Wien, Franz-Jonas-Platz vor dem Bahnhof. Anmeldung erbeten unter Bekanntgabe der Warengruppen. Keine Gastro, Süßwaren, Speck und Langos. Diese Warengruppen sind schon vorhanden. Interessierte wenden sich bitte bei:

KommR Eva Wawra,

Tel.: 0676/7396161,

E-Mail: [eva.wawra@chello.at](mailto:eva.wawra@chello.at) –

bei Anfragen bitte Telefonnummer bekanntgeben.

#### Niederösterreich



#### **Simoni-Kirtag in Purgstall am 29. Oktober 2022**

Die Marktgemeinde Purgstall informiert, dass eine Teilnahme am Floriani-Kirtag und am Simoni-Kirtag nur mehr nach vorheriger schriftlicher Anmeldung spätestens eine Woche vor dem Markttermin möglich ist.

Das Anmeldeformular ist auf der Homepage der Marktgemeinde [www.purgstall-erlauf.gv.at](http://www.purgstall-erlauf.gv.at) unter Wirtschaft&Vereine – Kirtagsanmeldung abrufbar oder

kann unter der E-Mail [kirtag@purgstall.at](mailto:kirtag@purgstall.at) angefordert werden.

Ansprechpartner für Fragen rund um die Purgstaller Kirtage ist Ronald Wurzer.

#### **Simoni-Markt in Tulln am 31. Oktober 2022**

Die Stadtgemeinde Tulln ersucht, das neue Anmeldesystem für den Georgi-Markt zu beachten!

Eine Teilnahme ist **ausnahmslos** nur mehr nach vorheriger schriftlicher Anmeldung und entsprechender Standplatz-Zusage möglich!

Das Anmeldeformular ist auf der Homepage der Stadtgemeinde Tulln [www.tulln.at](http://www.tulln.at) unter der Rubrik „Formulare“ abrufbar.

#### **Jahrmarkt in Ollersdorf (Angern a.d. March) am 6. November 2022**

**Der Markt in Schwadorf findet am 29. November 2022 und nicht am 22. November 2022 statt.**

#### **Markt in Weitra am 6. Dezember 2022**

#### Oberösterreich



**Der Kirtag in Frankenmarkt findet aufgrund der Präsidentschaftswahl am 16. Oktober 2022 und nicht am 9. Oktober 2022 statt.**

## Salzburg



**Der Markt in Dienten** findet am **4. Dezember 2022** und nicht am 3. Dezember 2022 statt.

## Steiermark



**Der Kirtag in Gröbming** findet am **17. Oktober 2022** und nicht am 7. Oktober 2022 statt.

**Der Markt in Eggersdorf** am **1. November 2022**

**Der Markt in Leibnitz** findet am **10. November 2022** und nicht am 11. November 2022 statt.

**Der Markt in Schwarzautal (Wolfsberg)** am **13. November 2022** – Absage

**KÖFLACH**  
**Krämermarkt am 28. Oktober 2022** – Absage

**Krämermarkt am 10. Dezember 2022** – Absage

## Kärnten



**Ursulamarkt in Klagenfurt** findet von **22.–24. Oktober 2022** stat

## Tirol



### Corona-Update Flohmärkte Tirol

Innsbrucks Flohmärkte (Markt am Tivoli und Greifmarkt) finden nach Absprache mit den zuständigen Behörden unter den aktuell gültigen Auflagen des Handels laut Schutzmaßnahmenverordnung statt.

Die Flohmärkte in Jenbach und Rum finden voraussichtlich ab März wieder statt.



## Maroniöfen



[www.maroniöfen.at](http://www.maroniöfen.at)

Verkauf | Vermietung | Catering

Wien - Vösendorf - Zagersdorf - Kindberg

Tel.: +43-664-24 24 135

# Impressionen vom Alszeilenmarkt-Fest

© A.M.D. Herburger



IMPRESSUM

10/2022

info **exclusiv**

034/2022

Fachorgan des Landesgremiums Wien  
des Markt-, Straßen- und Wanderhandels

**Sitz der Redaktion**  
A-1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1  
Tel: 01/51450/3202, Fax: 01/51450/93210

**Kontakt**  
E-Mail: [markthandel@wkw.at](mailto:markthandel@wkw.at)  
Erste Bank, IBAN AT18 2011 1000 0121 3989  
BIC GIBAATWWXXX

**Gewerbliche Anzeigenannahme:** Edition MoKka –  
Angelika Herburger, MA, Tel: 0660/490 55 61  
E-Mail: [office@edition-mokka.eu](mailto:office@edition-mokka.eu)

[www.wko.at/wien/markthandel](http://www.wko.at/wien/markthandel)

**Herausgeber, alleiniger Medieninhaber (Verleger)**  
Landesgremium Wien des Markt-, Straßen- und Wanderhandels  
A-1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1  
Tel: 01/51450/3202

**Art-Director:** Edition MoKka – A.M.D. Herburger  
**Druck:** Schmidbauer  
**Offenlegung:** [www.wko.at/branchen/w/handel/markt-strassen-wanderhandel/Offenlegung.html](http://www.wko.at/branchen/w/handel/markt-strassen-wanderhandel/Offenlegung.html)

Alle verwendeten geschlechtsspezifischen Formulierungen  
meinen die weibliche und männliche Form.

Österreichische Post AG **GZ 02Z032241 M**  
**Wirtschaftskammer Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1,  
1020 Wien**

Retouren an „Postfach 555, 1008 Wien“

Copyright der Abbildungen des Bundesgremiums und der Landesgremien: Alexander Müller (Hanzl), J. Moosbrugger (Hehle),  
Gerald Lechner (Lackstätter), Fotostudio Digital Unterrainer (Steinke), Nicole Stessl (Eckhardt), Foto-Video Kücher (Ebner),  
S. Wolfberger (Wolfberger), Foto Fischer (Geiger), WKT Die Fotografen (Oswald)